

WLAN im öffentlichen Raum

- Ziele und Strategie
- Wifi4EU

**8. Hessischer
Breitbandgipfel**

7. Juni 2017



WLAN für hessische Kommunen:

Drei Gründe, warum öffentlich verfügbares WLAN ein gutes Ziel sein kann

1

„Mit Hot.spots zum Top.spot“

- WLAN ist positives Differenzierungsmerkmal
- WLAN ist innovativ
- WLAN bindet junge Menschen an den Ort

2

Einrichtung von öffentlich verfügbaren WLAN ist beherrschbar

- Zahlreiche Netzbetreiberangebote im Markt
- best.practise Beispiele in Hessen vorhanden
- Aktueller Leitfaden von „Breitband in Hessen“ bietet adäquate Unterstützung

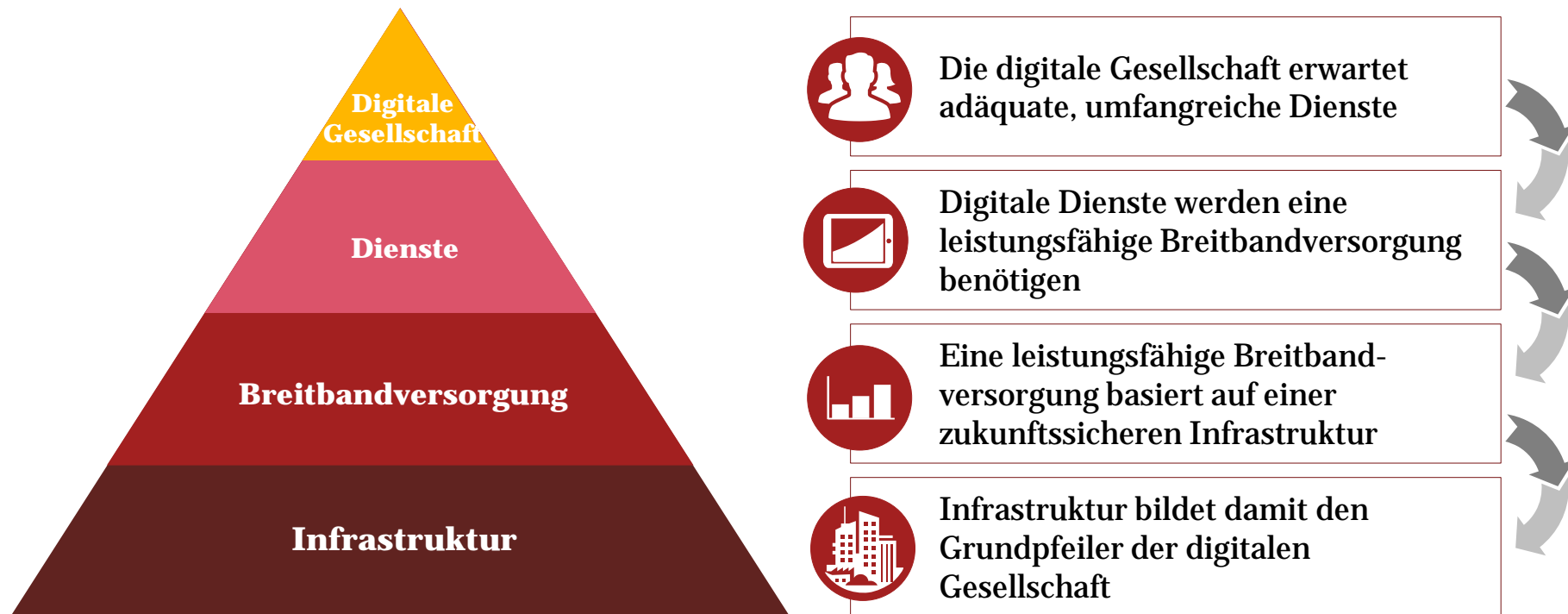
3

Wifi4EU bietet finanzielle Förderung

- EU-Initiative aktuell gestartet
- Förderprogramm kann genutzt werden, rasches Handeln vorausgesetzt

Einordnung in den Gesamtkontext

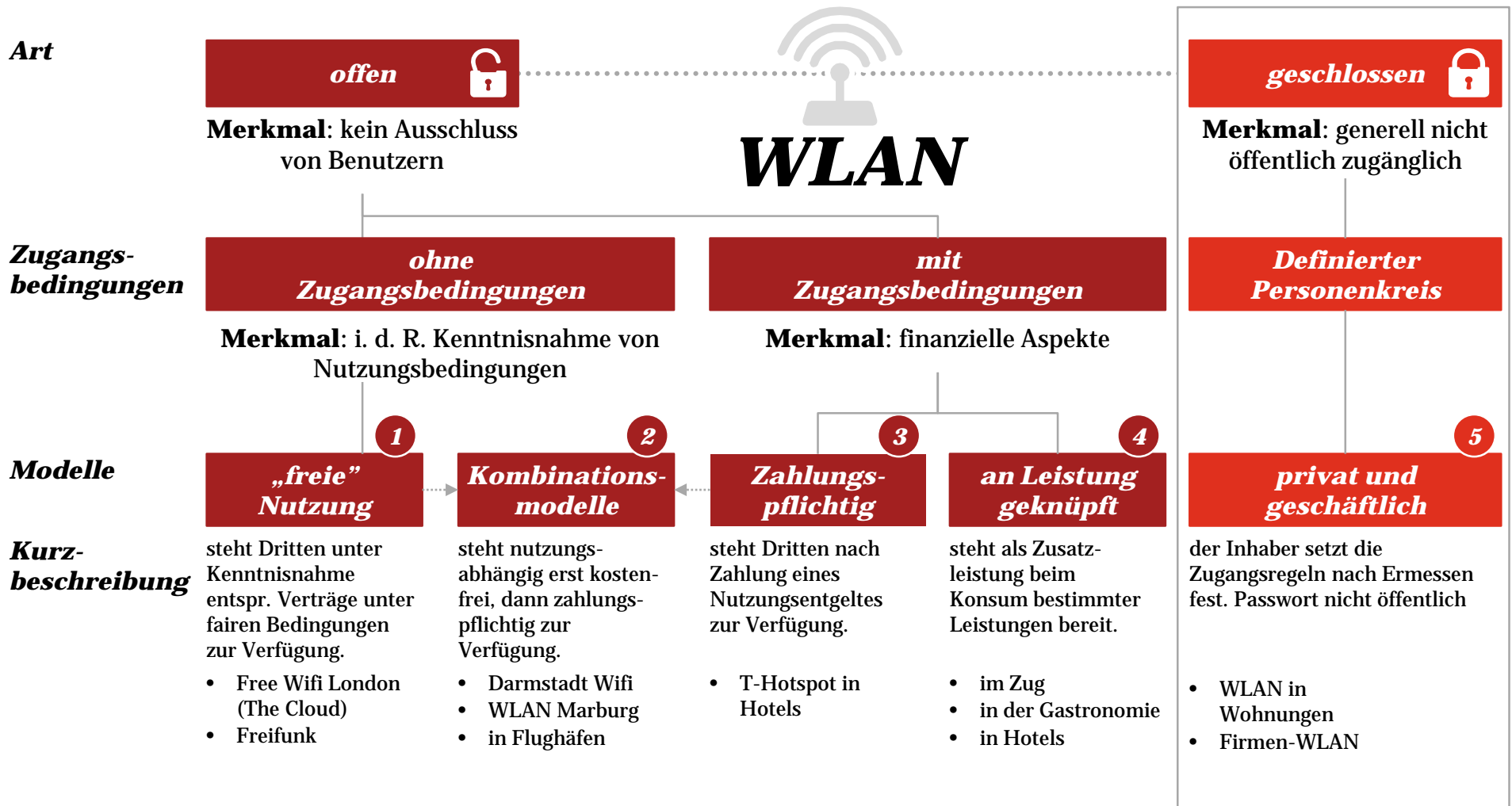
Breitband-Infrastruktur bildet den Grundpfeiler für die Digitale Gesellschaft



Breitbandversorgung und –infrastruktur ist daher nie Selbstzweck, sondern (lediglich) Mittel zur Zielerreichung, aber ohne geht es nicht

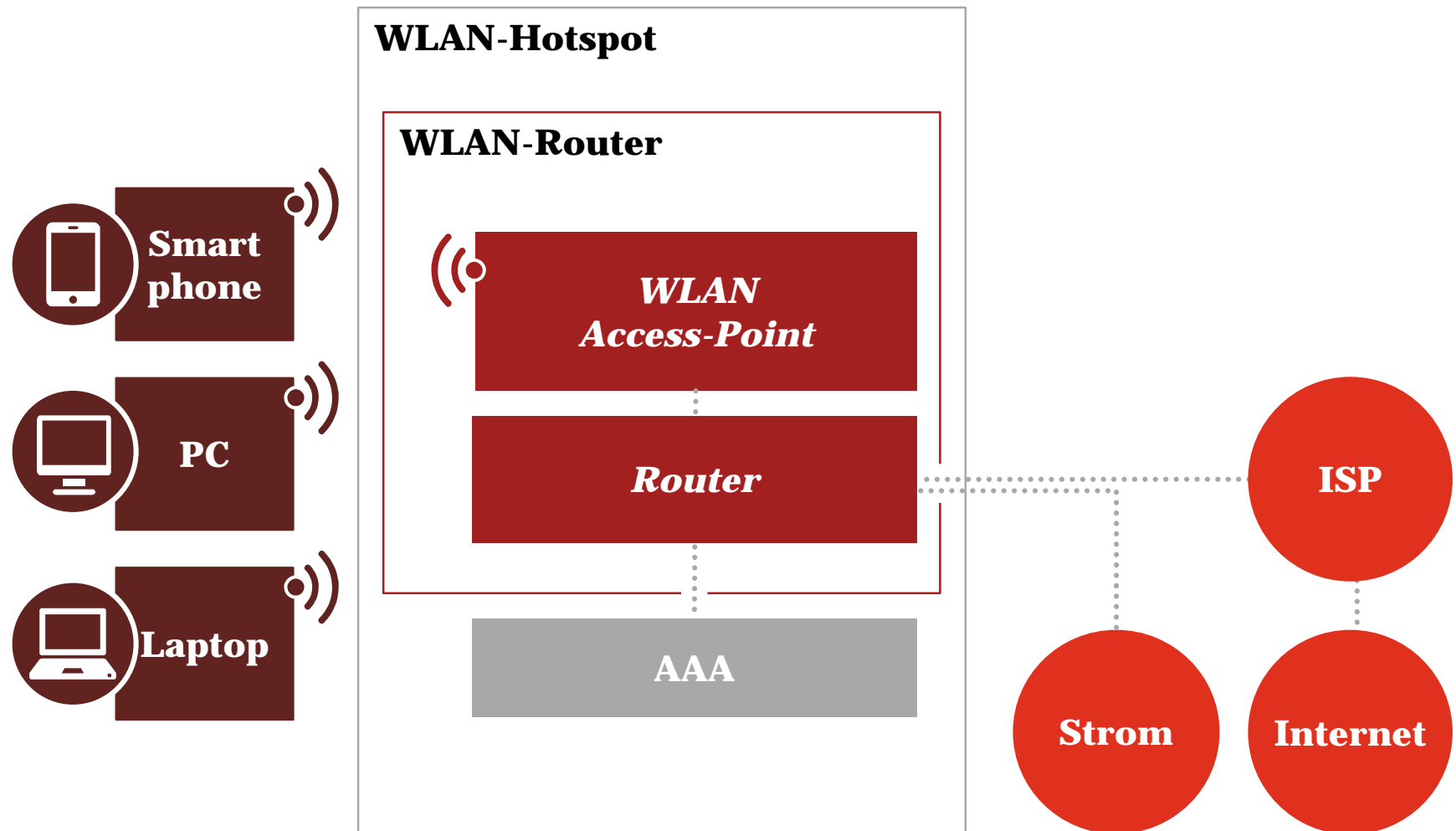
Es existieren eine Vielzahl unterschiedlicher WLAN-Lösungen

Relevant sind für kommunale Lösungen nur „offene“ WLAN



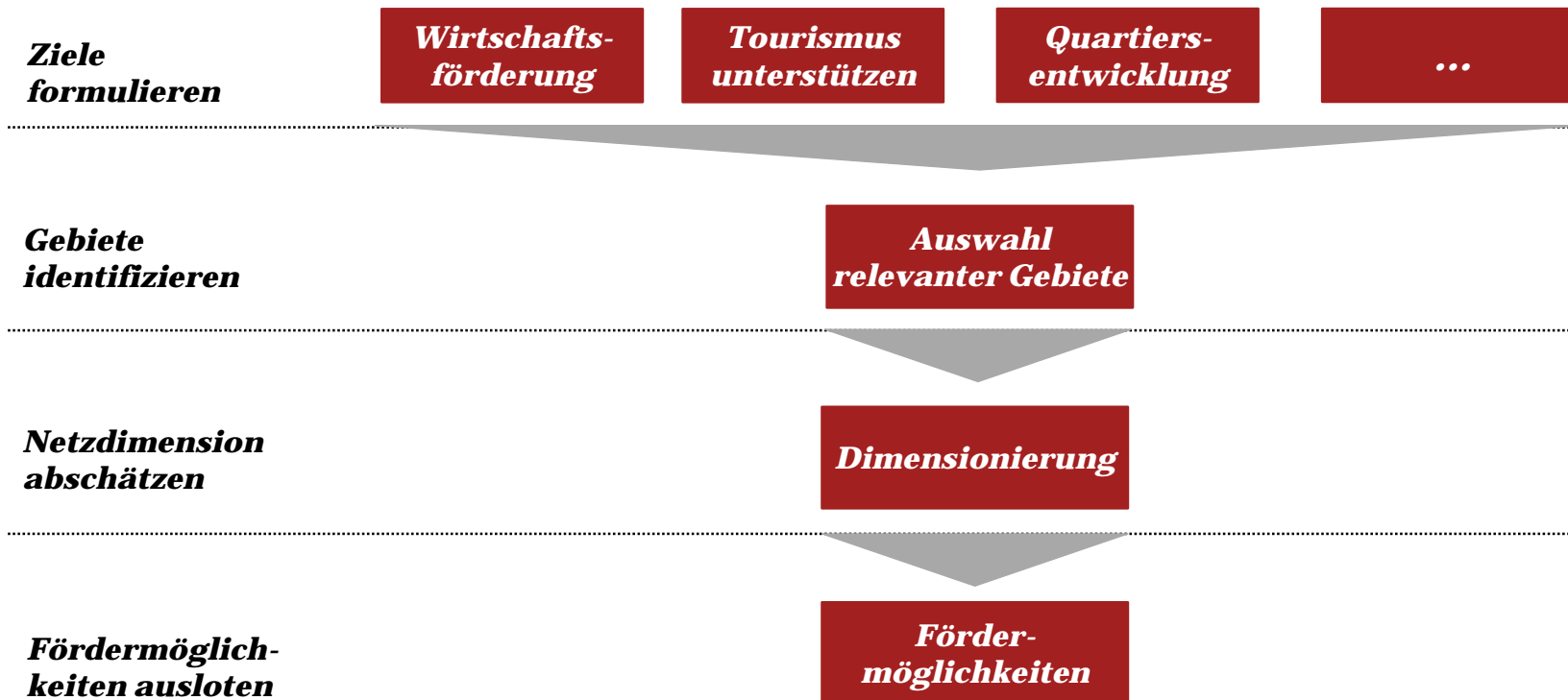
Woraus besteht WLAN ?

Notwendige Kernelemente einer öffentlich zugänglichen WLAN-Struktur



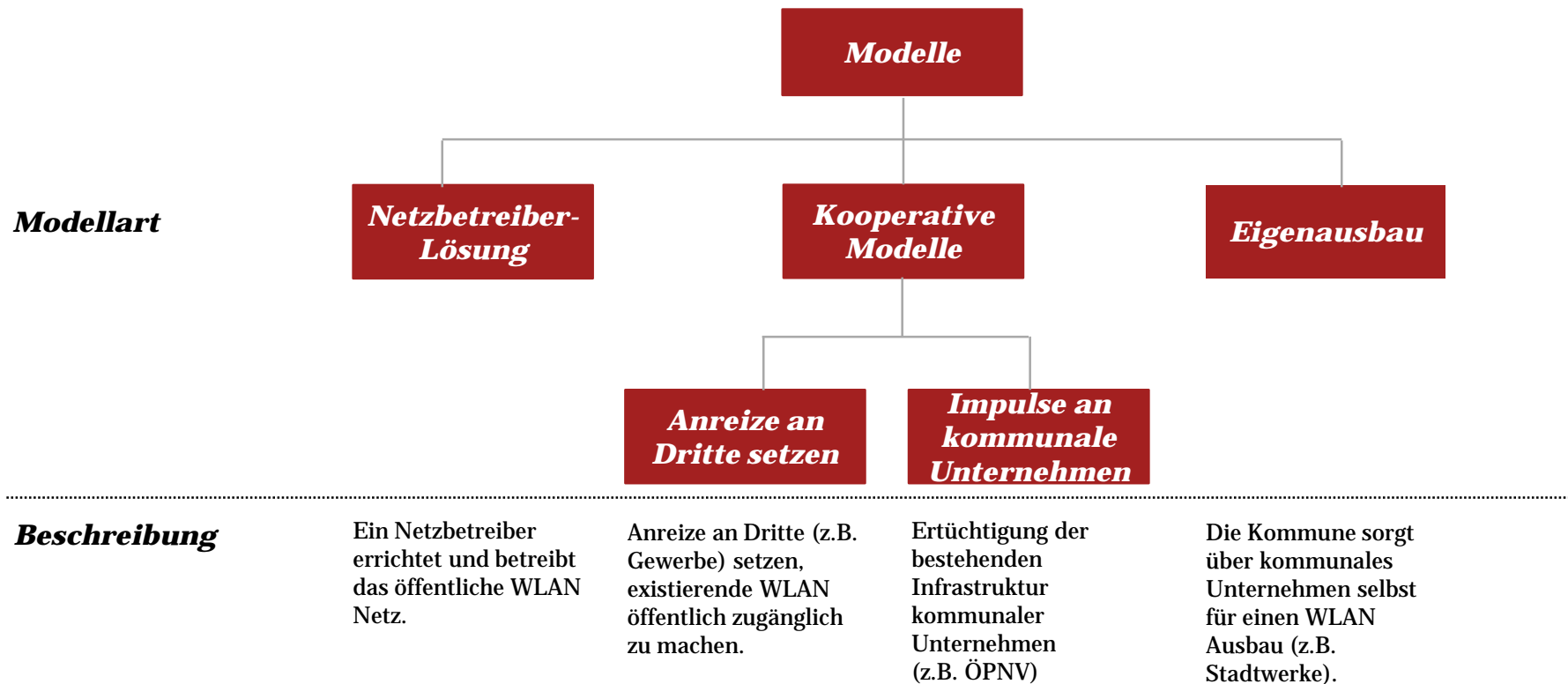
Konkreter Einstieg für Kommunen:

Welche Planungsaspekte sollte die Kommune beim WLAN-Ausbau beachten?



Welche Realisierungsvarianten stehen zur Auswahl ?

Unterschiedliche Lösungen in Abhängigkeit von Aufwand und Gestaltungsfreiheit



Kurz und knapp:

Checkliste zum Aufbau eines öffentlich verfügbaren WLANs

1

Zielsetzung formulieren

- **Schwerpunkte setzen:** Tourismus unterstützen und/oder Quartiersentwicklung und/oder Wirtschaftsförderung etc.
- **Zielgruppengerechtes WLAN-Angebot beschreiben**
- **Analyse** der relevanten Gebiete und Einbeziehen von Publikumsmagneten, ÖPNV-Haltestellen, Bürgeramt, Sportplätze, Dorfplätze etc.

2

Möglichkeit zur Einbindung lokaler und/oder überregionaler Partner prüfen

- **Aufbauabsicht im Markt ankündigen**
- **Kooperationsmöglichkeiten** mit TK-Netzbetreibern, kommunalen Unternehmen, Gewerbe und Gastgewerbe erfragen

3

Auswahl des mit WLAN auszuleuchtenden Gebietes und grobe Dimensionierung bemessen

- **Berücksichtigung** von durch private Anbieter erschlossene und zu erschließende Flächen
- **Festlegen dimensionierungsrelevanter Größen** (Flächengröße, Publikumsverkehr, Innenbereich vs. Außenbereich) zum Abschätzen der notwendigen Geräte

4

Leistungsumfang und Anforderung definieren

- **Festlegen der technischen Anforderungen** des WLAN-Netzes (insbesondere zur Leistungsfähigkeit, u.a. der langfristig benötigten Bandbreite)
- **Festlegung der Nutzungsbegrenzungen- und Bedingungen**

5

Rechtliche Rahmenbedingungen beachten

- **Bei der Konzeption und Umsetzung:** Vergaberecht, Beihilferecht, Kommunales Wirtschaftsrecht
- **Beim Eigenbetrieb des WLAN-Netzes und/oder Anbieten von Diensten:** Haftungsrecht, Telekommunikationsrecht, Nutzungsbedingungen

6

Angebote von Umsetzungspartnern einholen

- **Bei Lösung über Netzbetreiber:** Angebote von Telekommunikations-Netzbetreibern erfragen, auswerten
- **Bei Realisierungsangebot von Stadtwerken** o.ä. erfragen, auswerten und Betriebsgesellschaft errichten
- **Bei kooperativen Modellen:** Anreize an Dritte (Gewerbe, Organisationen etc.) setzen, vorhandene WLAN zu öffnen; Impulse an kommunale Unternehmen setzen, die WLAN-Ausdehnung durch gezielte (Neu-)Errichtung öffentlicher WLAN zu erhöhen

7

Kosten kalkulieren, Fördermöglichkeiten ausloten und Finanzierungsplan erstellen

- **Berechnen von einmaligen Investitionen und wiederkehrenden Betriebskosten**
- **Fördermöglichkeiten ausloten** (z.B. WiFi4EU)
- **Technische und finanzielle Risiken** der Lösungsoptionen abwägen, Finanzierungsplan erstellen

8

Optional: Einrichtung einer kommunalen Startseite

- **Gestaltung einer (mehrsprachigen) Startseite** zur Platzierung kommunaler Interessen, z.B. Sehenswürdigkeiten, ÖPNV-Fahrpläne
- **Pflege von geeigneten Inhalten**

Ihr Ansprechpartner



Christoph Rathenow

Partner

Tel. +49 211 981 4936

Mobil: +49 160 8834719

Mail: christoph.rathenow@de.pwc.com

